



Das Bezirksturnier des TT eSport Cup in Kufstein lockte auch prominente und begeisterte Gäste in das Kultur Quartier. Barbara Kaiser vom TVB Kufsteinerland (Bild 5), Trainer-Legende Alexander Pointner (Bild 2), FIFA-Profi Sercan Kara (Bild 3, links) und Nachwuchskicker des SV Langkampfen.

Fotos: e.ma/Senfter

FIFA-Profi Sercan Kara schnappt sich den Titel beim TT eSport Cup in Kufstein

Im Kultur Quartier Kufstein fand am vergangenen Wochenende die spektakuläre siebte Runde des Turniers statt.

Das Kultur Quartier in Kufstein präsentierte sich als perfekte Gaming-Area: genügend Raum für die Spieler, stimmungsvolle Inszenierung und optimaler Publikumsbereich. Barbara Kaiser, zuständig für Kommunikation und Marketing beim TVB Kufsteinerland, sah eine gelungene Veranstaltung: „Wir haben uns sehr gefreut, die wachsende eSport-Community im Kufsteinerland willkommen zu heißen. Digitalisierung ist ein Megatrend in der heutigen Gesellschaft und nimmt für uns im Tourismus und im Tagungsgeschäft in der Region zentrale Bedeutung ein. Es war ein gelungener und spannender Event und das Kultur Quartier im Herzen Kufsteins bot das perfekte Umfeld für die Gamer des Bezirks. Wir wünschen dem Sieger viel Glück für das Landesfinale.“

„Ein cooles Turnier“. Mit Sercan Kara konnte sich in Kufstein der absolute Favorit durchsetzen. Der eSportler von Red Bull Salzburg ist extra aus Linz angereist, um sich vom TT eSport Cup einen Eindruck zu verschaffen: „Die Location und das Equipment für die Spieler waren perfekt, man hatte sehr viel Platz, wodurch man



Jacqueline Preiß vom TT-Marketing mit Sieger Sercan Kara, dem Zweitplatzierten Okan Kale, dem Dritten Bilal Atabey, dem Viertplatzierten Patrick Deutsch und Gertraud Walch von der AK Tirol (von links).

auch ruhiger spielen konnte. Das Turnier war sehr cool.“ Angesprochen auf den Titel, antwortet Kara: „Ich habe mir vor dem Turnier kein Ziel gesetzt, wollte aber jedes Spiel bestmöglich bestreiten. In den Finalpartien hatte ich sehr gute Gegner. Ich denke, jeder, der in das Landesfinale eingezogen ist, hat es auch verdient.“

Auch bei den anderen Spielen kam die Veranstaltung

gut an: „Es war heute mein erstes offizielles Turnier und ich war sehr aufgeregt. Ich bin aber mit meinem Abschneiden zufrieden“, sagt der Drittplatzierte Bilal Atabey über seine Leistung. „Es war alles sehr gut organisiert, mit einem guten Niveau. Ich habe selber nicht erwartet, dass ich so weit komme, deshalb bin ich natürlich sehr zufrieden“, freut sich Patrick Deutsch über seinen vier-

ten Platz. In dieselbe Kerbe schlägt der Zweitplatzierte Okan Kale: „Es hat mir heute sehr viel Spaß gemacht! Vor dem Turnier hätte ich mir nie gedacht, dass ich so weit komme. Für das Landesfinale habe ich mir kein besonderes Ziel vorgenommen, ich schaue einfach, was passiert.“

Begeisterte Trainer-Legende Pointner. Auch mehrere Studierende der FH Kufstein sowie Nachwuchsfußballer

aus Langkampfen und Österreichs Skisprung-Trainer-Legende Alexander Pointner ließen sich das Bezirksturnier nicht entgehen. „Es war ein richtig lässiges Event. Mit dem Thema eSport bin ich vor ein paar Monaten intensiver in Kontakt gekommen. Mittlerweile bin ich davon richtig begeistert und habe mir selbst das aktuellste FIFA zugelegt. Aber die Leistungen, wie sie die Spieler hier zeigen, davon

kann ich nur träumen“, erzählt Alexander Pointner von seinen Eindrücken.

Packendes Finale. Im Endspiel standen sich Sercan Kara und Okan Kale gegenüber. Kara spielte mit seinem Team, Red Bull Salzburg, Kale wählte den französischen Dauernermeister Paris St. Germain. Das Spiel sollte lange Zeit äußerst ausgeglichen verlaufen, Kara drängte zwar auf das Führungstor, Kale konnte gegen den namhaften Favoriten aber gut dagegenhalten. Als alles schon nach einer torlosen Halbzeit aussah, konnte Kara mit dem Pausenpfiff die Führung erzielen. Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie weiter spannend und offen, Kale versuchte mit Nadelstichen zum Ausgleich zu kommen, scheiterte aber am eSport-Profi. Wenige Minuten vor Schluss konnte Kara mit dem zweiten Treffer alles klarmachen und so den Turniersieg einfahren.

Gemeinsam mit Patrick Deutsch (Platz 4), Bilal Atabey (Platz 3) und Okan Kale (Platz 2) zieht der Sieger von Kufstein, Sercan Kara ins große Landesfinale ein. Dort hat jeder der vier Spieler die Chance auf den Titel „Bester FIFA Spieler Tirols“.

So geht der TT eSport Cup weiter

Der TT eSport Cup 2019 powered by AK Tirol biegt in die Zielgerade ein. Weiter geht es mit der Online-Qualifikation für Osttirol (27.11., 18 Uhr) und den Bezirksturnieren Kitzbühel, 29.11., 13 Uhr, Alpenrosensaal Westendorf) und Innsbruck Land II (30.11., 13 Uhr, Hoadl Haus, Axamer Lizum).

Alle Infos zur Anmeldung unter www.tt-ecup.com. Die Turniere werden auf Facebook, YouTube (TT eSport Cup) und Twitch (tt_ecup) live übertragen.

Die Ergebnisse der Finalspleie

Halbfinale 1: Sercan Kara – Bilal Atabey 3:1

Halbfinale 2: Patrick Deutsch – Okan Kale 0:4

Spiel um Platz 3: Patrick Deutsch – Bilal Atabey 2:3

Finale: Sercan Kara – Okan Kale 2:0

WEITERE INFOS IM INTERNET: www.tt-ecup.com